

FORTE CULTURA

Kapitalisierung des Kulturerbes Festungsmonumente für eine nachhaltige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit von Städten und Regionen

Projekt Newsletter 3

Dezember 2014



ABSCHLUSSKONFERENZ MIT HOHER INTERNATIONALER STRAHLKRAFT

Projektergebnisse sichern die Fortsetzung der transnationalen Festungskooperation



Mit einer viel beachteten Konferenz fand das zentraleuropäische Kooperationsprojekt **"FORTE CULTURA - Kapitalisierung des Kulturerbes Festungsmonumente für eine nachhaltige Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit von Städten und Regionen"** am 25./26. November 2014 in Kostrzyn nad Odra (PL) seinen Abschluss.

Festungsorganisationen und Festungsexperten aus 12 Nationen lobten die beeindruckenden Ergebnisse des Projektes, u.a. zum Management, zur Finanzierung und zur touristischen Nutzung von Festungsmonumenten, zu deren baulicher Erhaltung und Denkmalökonomie, zum Denkmalschutz sowie zur sozialen Einbindung in die Entwicklung der Städte und Regionen.

Größtes Interesse fand die europäische Kulturroute Festungsmonumente **FORTE CULTURA®** (www.forte-cultura.eu), die als neues touristisches Produkt und Marke künftig wirtschaftliche Effekte für die Erhaltung des Festungserbes auslösen soll. Damit verbunden ist eine neue Qualität in der internationalen Festungsvermarktung, wofür ein Handbuch und festungsspezifische Marketinginstrumente entwickelt wurden.

Die gemeinsame Fortführung der internationalen Zusammenarbeit für eine dauerhafte und europaweite Implementierung der Kulturroute in den touristischen Markt ist erklärtes Ziel von über 60 Konferenzteilnehmern.

Das Projekt wurde durch die Förderung des Zentraleuropäischen Programms der Europäischen Union ermöglicht.

Inhalt

- 2 ABSCHLUSSKONFERENZ MIT NEUEN IMPULSEN FÜR DIE FESTUNGSKOOPERATION
- 3 BEITRAG ZUR INWERTSETZUNG DES KULTURERBES FESTUNGSMONUMENTE
- 4 FESTUNGSMARKETING ALS SCHLÜSSEL FÜR DIE MARKTIMPLEMENTIERUNG
- 5 BEFESTIGTES KULTURERBE IN DER STADT-, KULTUR- UND SOZIALENTWICKLUNG
- 6-7 EUROPÄISCHE KULTURROUTENENTWICKLUNG
- 8 ERHALTUNG VON TRADITIONELLEM WISSEN UND ERFAHRUNGEN IM FESTUNGSBAU

Europäisches Festungstourismus und Festungsmarketing Netzwerk gegründet

Zu den wichtigsten Projektergebnissen zählt die Gründung des **"Europäischen Festungstourismus und Festungsmarketing Netzwerks e.V."**, als Grundlage für eine dauerhafte internationale Kooperation.

Der Verein nach deutschem Recht mit internationalem Vorstand bietet künftig Festungsmonumenten eine Plattform für die transnationale Zusammenarbeit in Marketing- und Tourismusfragen.

Gemeinsames Interesse der Netzwerkmitglieder ist die Entwicklung des Festungstourismus, basierend auf der Kulturroute **FORTE CULTURA®**, verbunden mit einem effektiven Festungsmarketing.

"FORTS-2-MARKET" ist der Slogan für die Netzwerkaktivitäten, die die Präsenz von Festungsmonumenten am internationalen Tourismusmarkt erhöhen sollen. Dafür werden gemeinsam neue Marketinginstrumente für Festungen entwickelt.

www.forts-2-market.net

Als 1. Vorstand wurde Dr. Frank Riesbeck, Humboldt-Universität zu Berlin (DE), gewählt.

Mitglieder des Netzwerkes können sein: öffentliche und private Organisationen, Vertreter von Festungsmonumenten, Experten aus Bereichen des Festungserbes, Festungsmarketings oder Festungstourismus. Sitz und Geschäftsstelle des Netzwerkes ist in Berlin (DE), gemanagt durch das Europäische Kooperationszentrum für das Kulturerbe Festungsmonumente, ECCOFORT e.V.



Dr. Frank Riesbeck, Netzwerkvorstand zeichnet Dr. Andrzej Kunt, Bürgermeister der Stadt Kostrzyn nad Odra, als Ehrenpräsident des Netzwerkes "FORTS-2-MARKET" aus.



This operation is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF



WWW.FORTE-CULTURA-PROJECT.EU

Abschlusskonferenz mit neuen Impulsen für die Kapitalisierung des Kulturerbes Festungsmonumente in Zentraleuropa

Impressionen zur Abschlusskonferenz in Kostrzyn nad Odra /PL, November 2014

Repräsentanten aus 12 europäischen Ländern nahmen an der 2-tägigen Abschlusskonferenz zum Projekt FORTE CULTURA in Kostrzyn nad Odra (PL) teil.

Damit wurde das große internationale Interesse an den Projektergebnissen, insbesondere am neuen touristischen Produkt europäische Kulturroute FORTE CULTURA® bestätigt.

Diese neue Tourismusmarke soll den Tourismus als Wirtschaftsfaktor in befestigten Monumenten befördern, um mehr Einnahmen und Marktpräsenz zu erreichen.



Prof. Bragard aus Belgien, Vizepräsident des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees für Festungen und Militärisches Kulturerbe ICOFORT, kommentiert den Projekteinfluss auf die Inwertsetzung des Kulturerbes Festungsmonumente und bietet eine Zusammenarbeit mit FORTE CULTURA® an.



Herr Christophe Ebermann, Projektmanager des Joint Technical Secretariat des Zentraleuropäischen Programms, hebt die intensive Zusammenarbeit der Projektpartner in relativ kurzem Zeitraum heraus. Er hofft auf eine nachhaltige Wirkung der Projektergebnisse.



Frau Sorina Capp, stellv. Leiterin des Europäischen Instituts für Kulturrouten Luxemburg

Frau Capp gibt wertvolle Hinweise zur Zertifizierungsprozedur der Kulturroute FORTE CULTURA® beim Kulturrouteninstitut.



Die Gastredner Hr. van Espen (Belgien), Hr. Natale (Italien) und Hr. Valdenebro (Spanien) berichten über weitere europäische Förderprojekte und bekunden ihr Interesse an FORTE CULTURA®.

Zum Abschluss der Konferenz besichtigen die Teilnehmer die neue Ausstellung über die Festung Küstrin in der Bastion Philipp.



Dr. Wilfried Görmar (links) und Prof. Dr. habil. inz. Maciej Nowicki (rechts) bestätigen als Vertreter des EU Monitoring Komitees das große Potenzial des europäischen Kulturerbes Festungsmonumente für den Kulturtourismus.

Hartmut Röder, Projektmanager, dankt Fr. Dr. Isabella Ganzaroli, Vertreterin des Projektpartners Provinz Verona, mit einer Urkunde für die aktive Unterstützung und erfolgreiche Projektrealisierung.



Hr. Joseph Spiteri, Präsident der "European Walled Towns", übermittelte schriftlich Grüße sowie den Wunsch zur künftigen Kooperation der beiden Organisationen bei der Entwicklung der Kulturroute:



"... unsere Städte verfügen über ein enormes Kapital an kulturellem und historischem Erbe, welches uns auch unsere Europäische Identität verleiht. Deshalb ist es so wichtig, in Jedermann das Bewusstsein für unser kulturelles und historisches Erbe zu wecken, in unseren eigenen Gemeinden, vor allem in der jungen Generation und auch auf europäischer Ebene. In der Vergangenheit dienten unsere Mauern, Befestigungen und Festungen dem Schutz unserer Städte. Heute, in dieser modernen Welt, sind dieselben Mauern, Befestigungen und Festungen ein ökonomisches Werkzeug für unsere Gemeinden und Europa."

Die Kunstaussstellung "Grenzland" des Künstlers Dr. Aleksander Potocnik zeigte die engen Beziehungen zwischen Kunst und Festungstourismus.



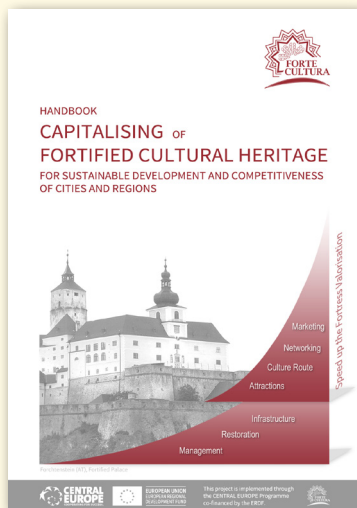
Beitrag zur Inwertsetzung des Kulturerbes Festungsmonumente in Zentraleuropa

Das Projekt FORTE CULTURA eröffnet neue Aspekte zur Wertschöpfung der Festungsarchitektur

Die Hauptaufgabe des Projekts **FORTE CULTURA** war die Mobilisierung des Kulturerbes Festungsmonumente für eine wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung von Städten und Regionen. Auf Grundlage von Analysen der Projektpartner wurden Positionen und Erfahrungen erarbeitet, um die Rahmenbedingungen für Festungsmonumente in Politik, Wirtschaft, Finanzierung, Nutzung, Management, Marketing, Rekonstruktion und Denkmalschutz zu verbessern. So wurden kulturell-wirtschaftliche Konzepte, beispielhafte Nutzungsmodelle sowie Entwicklungsmöglichkeiten für Festungsmonumente zu Orten für Tourismus, Kultur, Kunst, Freizeit und modernem Entertainment erarbeitet. Das erhöht die Anziehungskraft von Städten und Regionen, für mehr Tourismus und Lebensqualität bei gleichzeitiger Stimulation von neuen Investitionen in diese Monimente. Ein Lernprozess hat begonnen und ist für die Öffentlichkeit verfügbar.

Handbuch "Kapitalisierung des Kulturerbes Festungsmonumente" als Arbeitsgrundlage für das Festungsmanagement

Das Handbuch "Kapitalisierung des Kulturerbes Festungsmonumente" beinhaltet die Hauptaktivitäten, Outputs und



Ergebnisse im Lernprozess während der transnationalen Zusammenarbeit im Projekt **FORTE CULTURA**. Es informiert über gemeinsame Entwicklungsstrategien, best practices, beispielhafte Lösungen und neue, innovative Instrumente zur Kapitalisierung und Marktimplementierung des Kulturerbes Festungsmonumente, zur Stärkung des Wirtschaftswachstums von Städten und Regionen. Es beschreibt beispielsweise

die Rolle eines qualifizierten Denkmalschutzes sowie erfolgreiche Modelle zur Bewirtschaftung von Festungen.

Eine Schlüsselrolle für Einnahmen spielt die Qualität des jeweiligen Nutzungskonzeptes in Verbindung mit zielgerichteten Investitionen in touristische Angebote und touristische Infrastruktur. Das Handbuch zeigt die positiven Effekte der europäischen Kulturroute **FORTE CULTURA®** im internationalen Marketing und im Festungstourismus, ergänzt um die wichtigen Effekte eines transnationalen Netzwerkes.

Entwicklung von Managementmethoden zur Erhaltung und Nutzung von Festungsmonumenten

Ein wichtiger Faktor für den erfolgreichen Betrieb und die Implementierung des Kulturerbes Festungsmonumente in Märkte und die Stadt-/ Raumentwicklung ist die Qualität und Methode des Denkmalmanagements. Auf Basis von transnationalen Statusanalysen zu praktizierten Managementformen, Strukturen und Kapazitäten in ausgewählten europäischen Festungen wurden Lösungen für ein effektives Festungsmanagement erarbeitet.

Sie bildeten die Grundlage für die Entwicklung eines beispielgebenden Nutzungs- und Managementmodells für die Zitadelle Petersberg in Erfurt (DE) als Einzelfestung. Mit dem Festungscluster "Fränkische Festungen" wurde ebenfalls ein beispielhaftes Modell für eine neue Qualität regionaler Zusammenarbeit entwickelt. Initiiert durch die Stadt Kronach unterzeichneten die Fränkischen Festungen eine Kooperationsvereinbarung auf regionaler Ebene und vereinbarten einen Arbeitsplan.



Festung Plassenburg, Kulmbach (DE)

Hr. Helmut Vökl, Leiter des Tourismus- und Eventservice der Stadt Kulmbach, unterzeichnet die Kooperationsvereinbarung zwischen den Fränkischen Festungen unter dem Label **FORTE CULTURA®** in Kronach (DE), September 2014.

Exemplarische Studien zu Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und Investitionsbeförderung in Denkmälern

Der Projektpartner TIAW Erfurt (DE) recherchierte zu Problemen und Bedarfen von Festungen für eine bessere Finanzierungsbasis und Managementqualität.

Der Projektpartner Stadt Kronach (DE) erarbeitete eine exemplarische Studie über die Festungsfinanzierung, Strategien zur Einnahmesteigerung sowie Investitionsstrategien ausgewählter Festungen. Die Ergebnisse weisen erfolgreiche Wege für die Inwertsetzung von Festungsmonumenten.

Die Entwicklung von Konzepten für Festungen zur Einbindung in den Tourismusmarkt, zur Generierung neuer Angebote und zur Investitionsstimulation, war das Thema einer weiteren exemplarischen Studie, erarbeitet durch den Projektpartner Provinz Verona.

Festungen entlang der Elbe vereinbaren Zusammenarbeit mit FORTE CULTURA®

Das Beispiel der Fränkischen Festungen stimulierte die "Elbefestungen" zwischen Josefov (CZ), nahe der Quelle, und Cuxhaven (DE), an der Elbemündung in die Nordsee, zur Vereinbarung einer Kooperation.



Festungsmarketing als Schlüssel für die Marktimplementierung

Modernes Image und die Gewinnung neuer Zielgruppen für Festungsmonumente

Eines der größten Defizite und Grund für die wirtschaftliche Schwäche von Festungsmonumenten ist die Marketingqualität. Das Festungserbe ist generell nicht ausreichend am Kultur- und Tourismusmarkt sichtbar. Im Projekt wurden beispielhafte Marketingkonzepte unter Hinzunahme innovativer e-Marketing-Instrumente und Tools erarbeitet. **FORTE CULTURA®** eröffnet erstmals die Möglichkeit, das Festungserbe als gemeinsames Produkt unter dem Label einer Kulturroute im internationalen Tourismusmarkt zu platzieren.

Ein wesentliches Hauptergebnis des Projektes ist die Gründung des **Europäischen Festungstourismus und Festungsmarketing Netzwerks e.V.** (FORTS-2-MARKET) während der Abschlusskonferenz des Projektes **FORTE CULTURA**.

E-Marketing als wichtigstes Instrument für eine öffentliche Präsenz

Das Internet ist ein wichtiger Bestandteil jeder Marktpräsenz, es gewinnt weiter an Bedeutung. Online Marketing eignet sich ausgezeichnet zur Platzierung von Marke, Produkt und Image.

Im Projekt **FORTE CULTURA** wurden Tools und Instrumente entwickelt, um für Festungsmonumente eine bessere Wahrnehmung am internationalen Markt unter einem gemeinsamen Label zu erreichen.

Die **FORTE CULTURA®** Webseite (www.forte-cultura.eu) mit Eventkalender, Mediacenter und Informationen über die Geschichte, Architektur, Erlebniswelt und Reisewelt des Kulturerbes Festungsmonumente ist ein wichtiges Ergebnis. Darüber hinaus wurden ein E-Marketing Handbuch und ein Social-Media-Konzept erarbeitet sowie Workshops und Konferenzen zum Thema e-Marketing durchgeführt.

Transnationale Konferenz zur Marktimplementierung des Kulturerbes Festungsmonumente

Die in Verona (IT) durchgeführte Konferenz präsentierte das Layout der Marke "Europäische Kulturroute **FORTE CULTURA®**". Erstmals erhält das befestigte Kulturerbe ein gemeinsames Label, ein Gesicht für den Tourismusmarkt.

Eine Style Guide beschreibt das Layout der Marke **FORTE CULTURA®**. Verschiedene Marketinginstrumente wurden auf dieser Grundlage produziert, darunter Roll Ups, Poster, Flyer, Imagefolder und diverse Gebrauchsartikel.

Transnationaler Trainingskurs "e-Marketing für Festungen"

Der Trainingskurs vermittelte Grundlagen und Strategien des Online-Marketings für Festungsmonumente. Es kann als modernes Instrument für das Erreichen ambitionierter Marketingziele eingesetzt werden, z.B.:

- ein höherer Bekanntheitsgrad
- ein besseres oder ein neues Image
- ein besseres Suchmaschinenranking
- steigende Ticketverkäufe über das Internet
- die Bewerbung einer Veranstaltung
- die Ansprache einer neuen Zielgruppe
- der Verkauf von Büchern und Souvenirs
- das Generieren neuer Kontakte.



Handbuch für effektive e-Marketing-Strategien für Festungsmonumente

Online-Marketing ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Marketingstrategie und beinhaltet Marketingmaßnahmen, die im Internet (world wide web) ergriffen werden, wie zum Beispiel E-Mail-Marketing, Suchmaschinen-Marketing oder die Imagebildung über eine eigene Webseite.

Die Online-Marketing-Guideline führt in die Welt der Internetvermarktung und vermittelt Grundlagen und Strategien für eine erfolgreiche Produktpräsentation. Hauptpunkte sind:

- Online Marketing Schritt für Schritt
- Die eigene Webseite
- E-Mail Marketing
- Suchmaschinen Marketing
- Social Media Marketing
- Affiliate Marketing



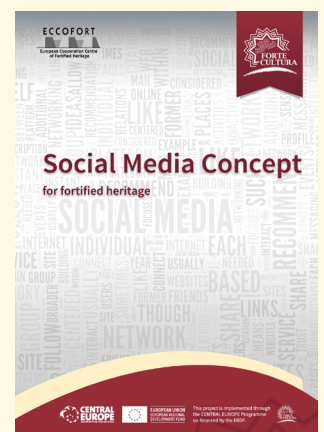
Social Media Konzept

Verstärkte Kommunikation auf modernen Wegen für die Gewinnung neuer Zielgruppen

Soziale Medien ermöglichen öffentlich geführte Kommunikation zu jedem Thema. Hier reden Menschen miteinander, publizieren ihre Meinung direkt, offen emotional, kritisch und schonungslos. Soziale Medien zeigen auf, was Festungsbesucher über die neue Ausstellung, das letzte Konzert oder den Kaffee im Restaurant denken.

Eine aktive Mitwirkung in sozialen Medien eröffnet die Chance, die öffentliche Meinungsbildung zu beeinflussen und neue Themen und Angebote im Zusammenhang mit Festungen zu lancieren. Soziale Medien beinhalten durch falschen Umgang aber auch das Risiko, einen mit konventionellen Mitteln jahrelang aufgebauten guten Ruf, in kurzer Zeit zu vernichten.

Das Social-Media-Konzept soll Festungsmonumenten helfen, soziale Medien zu verstehen und eine Strategie für den Umgang mit ihnen zu entwickeln.



Das Kulturerbe Festungsmonumente beeinflusst die kulturelle und soziale Entwicklung der Städte positiv

Konferenz in Verona zeigt ein breites Spektrum an Projektergebnissen

Ein erklärtes Ziel des Projekts "FORTE CULTURA" war die stärkere Einbindung der Festungsmonumente in die Stadt- und Regionalentwicklung, speziell die Integration dieser Monimente in die Kultur- und Freizeitbedürfnisse der modernen Gesellschaft und die damit verbundene langfristige Erhaltung. Festungen sollen als neue Begegnungsstätten entwickelt werden. Die Projektaktivitäten förderten die beispielhafte Implementierung des Kulturerbes Festungsmonumente in den Stadtumbau und die Stadterneuerung.



Festungsmonumente können die Attraktivität, Identität und Lebensqualität der Kommunen erheblich verbessern. Die Festungen in Kronach (DE), Erfurt (DE) und Komarom (HU) demonstrierten mit diversen Events für unterschiedliche Alters- und Sozialgruppen erfolgreich, dass die Bevölkerung für Aktivitäten im Kulturerbe mobilisiert werden kann. Mit der Philosophie "Neues Leben in historischen Festungsmonumenten" sollen Funktionen und Bedürfnisse der modernen Gesellschaft erfüllt und neue, jüngere Zielgruppen angesprochen werden.

Einbezug junger Menschen in das Leben der Kulturfestungen

Eine lange Tradition und gute Praxis für die Einbindung der Bevölkerung in das kulturelle Leben der Festungen demonstriert das "Fort Monostor", Militärisch-Kulturelles Zentrum in Komarom (HU). Der Workshop mit Experten aus 7 europäischen Ländern (September 2013) ermöglichte einen intensiven Erfahrungsaustausch über die Mobilisierung und kreative Ansprache von Kindern und Jugendlichen.



Der aktive Verein machte beispielsweise gute Erfahrungen mit Projekten im internationalen Jugendaustausch mit eindeutig positiven sozialen Effekten. Junge Menschen arbeiteten z.B. begeistert in Umweltprojekten, an Ausstellungskonzepten oder an Theaterprojekten.

Strategien für die Implementierung von Festungen in die Stadtentwicklung

Während des transnationalen Workshops "Entwicklung von Integrationsstrategien mit sozialen Effekten" in der Zitadelle Petersberg, Erfurt (DE), analysierten Projektpartner aus 5 Ländern die Erfahrungen der Stadt Erfurt und des TIAW e.V.

In der Kommandantur der Zitadelle wurde beispielsweise in



mehreren Räumen ein dauerhaftes Kunsthandwerk-Lernzentrum für Kinder eingerichtet.

Während der geführten Tour durch die Zitadelle besichtigten die Teilnehmer einige interessante Plätze von historischer Bedeutung sowie das attraktive Museum. So war die Zitadelle Petersberg u.a. Schauplatz eines Treffens zwischen Napoleon und dem Russischen Zar Peter.

TIS - Transnationales Informationssystem für Festungsmonumente

Projektpartner Humboldt-Universität zu Berlin leitete die Entwicklung eines Transnationalen Informationssystems (TIS). Es handelt sich um eine zentrale Datenbank für Festungsmonumente in Zentraleuropa. Die Datenbank sammelt elektronische Dokumente, Informationen und Aktivitäten der Festungen und präsentiert sie einer breiten Nutzerschaft. Als neuer moderner Informationspool ist es ein Servicetool für das Sammeln und Verbreiten von Wissen und Informationen europaweit via Internet. Das TIS soll die interessierte Öffentlichkeit mit privaten Wissensträgern in Europa verbinden. Es bildet ein neues transnationales Informations- und Kommunikationsnetzwerk für das befestigte Kulturerbe. Damit wurde eine neue Beratungsqualität für Festungseigentümer, Städte und Regionen geschaffen.

<http://TIS.eccofort.eu>

Europäische Konferenz für Festungs-Idealstädte in Josefov (CZ)

Vereinbarung zur intensiven Zusammenarbeit in der Kulturroute FORTE CULTURA® und Präsentation der Festungs-Idealstädte am Tourismusmarkt

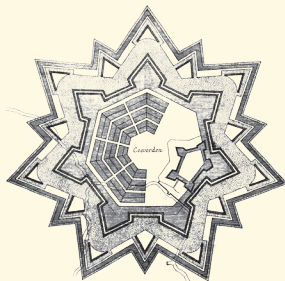
Josefov (CZ), einstmals Josefstadt, ist vom Habsburger Regenten Joseph II gegen die Preußen errichtet worden. Im April 2013 fand hier die Europäische Konferenz der befestigten Idealstädte zur transnationalen Kooperation im Festungstourismus und Festungsmarketing statt. 11 Länder entsandten Vertreter dieses außergewöhnlichen festungsarchitektonischen Stadttyps, um mit ECCOFORT die Möglichkeiten für eine intensive Zusammenarbeit in der Kulturroute FORTE CULTURA® zu diskutieren.



Die Teilnehmer kamen aus den befestigten Idealstädten (v.l.n.r.): Josefov (CZ), Ston (HR), Coevorden (NL), Neuf Brisach (F), Terezin (CZ), Daugavpils (LAT), Karlovac (HRO), Timisoara (RO), Kirovograd (UA), Fredericia (DK) und Zamosc (PL).

Beeindruckende Schau des einzigartigen Kulturerbes Festungs-Idealstädte

Mehr als 50 europäische Städte gehören in die Kategorie der "Festungs-Idealstadt" (FIC - Fortified Ideal City). Es sind die Perlen der Festungsarchitektur in perfekter Geometrie. Solche Städte wurden von Militärarchitekten und Ingenieuren absolutistischer Fürsten der Renaissance geplant. Die Militärstädte haben eine sternförmige oder schachbrettartige Geometrie der Straßen mit anliegenden Funktionsgebäuden.



Ein wichtiger Konferenzbestandteil war die Einbindung der befestigten Idealstädte in die Entwicklung der europäischen Kulturroute FORTE CULTURA®.

Bürgermeister von Jaromer Josefov, Jiri Klepsa, begrüßt die Delegation aus Daugavpils (LV), Vizebürgermeister Janis Duksinskis sowie Artjom Mahlins.

Das Europäische Kooperationszentrum für das Kulturerbe Festungsmonumente -ECCOFORT e.V.- unterbreitete konkrete Angebote für die Einbindung in die Kulturroute und in ein gemeinsames Marketing.

Sieben touristische Reiseprogramme wurden diskutiert. Beispielsweise Routen am Adriabogen, zu Vauban's befestigten Idealstädten in Frankreich, zu südsandinavischen Idealstädten oder den gut erhaltenen niederländischen Idealstädten. Dieser Festungstyp wird ein eigenes Sub-Label unter der Marke der Kulturroute FORTE CULTURA® erhalten.



Deklaration von Josefov unterzeichnet

Die Konferenzteilnehmer unterzeichneten eine "Deklaration des einzigartigen Kulturerbes befestigter Idealstädte zur europäischen Kooperation und Partnerschaft im Rahmen der europäischen Kulturroute FORTE CULTURA®". Damit setzten die teilnehmenden Städte ein deutliches Signal zur Fortführung der Zusammenarbeit für eine Beförderung der europäischen Integration und für den interkulturellen Dialog zur Erhaltung des Kulturerbes Festungsmonumente in Europa.

Die DEKLARATION VON JOSEFOV beinhaltet vier Kooperationsfelder:

- Denkmalschutz und Erhaltung
- Denkmalgerechte Nutzung der historischen Architektur und Natur
- Branding, erfolgreiches Marketing und Festungstourismus als wirtschaftlicher Faktor
- Effekte aus der Partnerschafts- und Netzwerkarbeit



John de Vegt (Coevorden), Marina Grcic (Karlovac) und Vedran Antunica (Mayor of Ston) unterzeichnen die "Deklaration von Josefov".



Die Vertreter der befestigten Idealstädte nutzten die Konferenz für intensiven Erfahrungsaustausch.

Herr Lars Froberg Mortensen aus Fredericia (DK) und Frau Jolana Tothová (CZ) in Diskussion.

Die nächste Konferenz europäischer befestigter Idealstädte soll in Fredericia (DK) stattfinden.

Die Kulturroute Festungsmonumente "FORTE CULTURA®"

Eine neue Marke für die Vermarktung des europäischen befestigten Kulturerbes am Tourismusmarkt

Die wirkungsvollste Maßnahme zur Kapitalisierung des Kulturerbes Festungsmonumente ist die Implementierung am Tourismusmarkt. Unter Leitung von ECCOFORT, dem Europäischen Kooperationszentrum für das Kulturerbe Festungsmonumente, wurde die neue Kulturroute "FORTE CULTURA®" von der Ostsee bis zur Adria entwickelt. Sie bringt den Festungstourismus in organisierte Tourismuskörperschaften wie den Kulturtourismus, Eventtourismus, Städtetourismus oder Natur- und Landschaftstourismus. Die Kulturroute "FORTE CULTURA®" ist eine gemeinsame, transnationale touristische Produktfamilie mit vielfältigen, zielgruppenorientierten Angeboten. Sie präsentiert individuelle Attraktivitäten, historische Werte, Natur und begeisternde Architekturen. Der organisierte Tourismus einer Kulturroute bringt wirtschaftliche Effekte und initiiert Investitionen in die touristische Infrastruktur, in Service, Touristenführung oder Instandhaltung von Denkmälern. Es entstehen neue Arbeitsplätze und Einnahmen.

Internationale Workshops zur Kulturroutenentwicklung und Platzierung am Tourismusmarkt

In intensiven Diskussionen in 3 Workshops in Salzburg (A), Jaromer-Josefov (CZ) und Berlin (DE), erörterten die Projektpartner Strategien und methodische Schritte zur Entwicklung der touristischen Kulturroute FORTE CULTURA®. Externe Experten waren beteiligt.



Workshop auf der Festung Hohensalzburg (AT), Juni 2013

Die Projektpartner vereinbarten ein Arbeitsprogramm zur schrittweisen Entwicklung, basierend auf touristischen Angeboten, der Qualität des touristischen Services und der Infrastrukturen der teilnehmenden Festungen.



Workshop in der befestigten Idealstadt Josefov (CZ), Dezember 2013

Erste Pilottour FORTE CULTURA® in Slovenien und Italien realisiert

Vom 30. August bis 8. September 2013 fand unter Verantwortung des assoziierten Projektpartners AD PIRUM (SLO) die erste offizielle Pilottour FORTE CULTURA® durch Slowenien statt. Ausgehend von Ljubljana wurden viele faszinierende



Festungsmonumente besichtigt, u.a. die schönen Schlösser in Ljubljana und Bled, die Forts der Rupnik-Linie und im Vallo Alpino, die K.u.K.-Sperrungen entlang der italienischen Grenze und schließlich die befestigten Idealstädte Palmanova und Gradisca d'Isonzo in Italien.



Eine nächste geführte Pilottour findet im September 2015 in der Region Verona/ Gardasee (IT) statt. Eine weitere Tour ist im April 2016 nach Antwerpen (BE) geplant.

Europäische Kontakttour 2014

Mit einem großen öffentlichen Event während der Kostrzyner Festungstage startete die erste europäische Kontakttour der Kulturroute Festungsmonumente am 30. August 2014. Die Repräsentanten von FORTE CULTURA® besuchten 12 Festungsmonumente in 6 Ländern, in denen Vereinbarungen zur Mitwirkung und Zusammenarbeit unterzeichnet wurden. Die Tour wurde in einem Imagefilm dokumentiert.

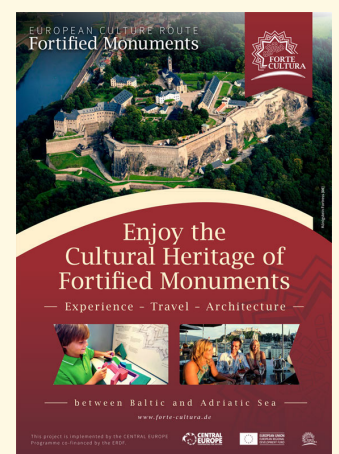


Reiseführer Festungsmonumente in Zentraleuropa

Eines der wichtigsten Ergebnisse der internationalen Kooperation ist der touristische Reiseführer Festungsmonumente zwischen Ostsee und Adria, produziert unter der Leitung der Projektpartner Humboldt-Universität zu Berlin und ECCOFORT e.V.

Der Reiseführer präsentiert erstmals die große Verbreitung, die architektonische Vielfalt und das attraktive touristische Erlebnisangebot der Festungsmonumente in Zentraleuropa. Ausgewählte Reiseempfehlungen der Kulturroute FORTE CULTURA® ergänzen das bisher einmalige Buch.

Die 120-seitige Publikation in Englisch wurde in erster Auflage mit 1.000 Exemplaren produziert. Sie ist auf der Webseite www.forte-cultura.eu als e-book in englischer und deutscher Sprache eingestellt.



Erhaltung des Wissens zu traditionellen Technologien im Festungsbau und Organisation von Wissenstransfers

Neue Instrumente und transnationale Partnerschaften befördern den Schutz und die Erhaltung der Festungsdenkmale

Das Projekt **FORTE CULTURA** beförderte den Schutz und die Verbreitung von historischen Bau-Technologien sowie Handwerkstechniken für den Festungsbau. Dieses Wissen wird dringend für die Instandsetzung, Rekonstruktion und bauliche Erhaltung der Festungsmonumente in allen europäischen Ländern und Regionen benötigt. Unter Federführung des fachlich profilierten Slowenischen Nationalen Institutes für Denkmalschutz in Ljubljana, wurde eine neue Qualität der Erfassung und Wissensspeicherung sowie des transnationalen Wissensaustausches von historisch-traditionellen Bautechnologien, Handwerksmethoden und verwendeten Materialien erreicht. Verschiedene Studien und beispielhafte Projekte wurden zur Identifizierung solcher Verfahren ausgewertet. Die Ergebnisse tragen dazu bei, dass die Sanierung der Festungsdenkmale effizienter, kostengünstiger und denkmalgerechter erfolgen kann. Die Verfahren werden in einer Datenbank des Slowenischen Instituts gespeichert.

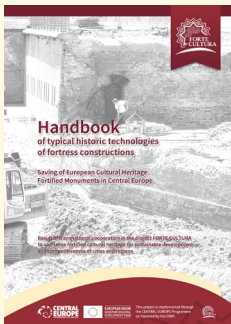
Defizitanalyse - Basis für die Wissenserhaltung

Grundlage für weitergehende Projektaktivitäten war eine Defizitanalyse zum Wissen um die Rekonstruktion und die Instandsetzung von Festungsbauten im zentraleuropäischen Raum. Weiterhin wurden Technologien für die Konservierung, den Bauwerksschutz und das Naturmanagement in Festungen recherchiert und definiert. Das Nationale Slowenische Institut für Denkmalschutz zeigte auf, dass eine relevante Nachfrage nach diesen speziellen Informationen existiert.

Beispielhafte Konzeptionen für eine authentische Festungsrekonstruktion

Projektpartner Kostrzyn nad Odra (PL) definierte in einer beispielhaften Konzeption und technischen Dokumentation zur Bastion King (Festung Kostrzyn) traditionelle Methoden und Technologien für die denkmalgerechte Rekonstruktion. Das Pilotprojekt zeigt die methodischen Prozesse bei der Vorbereitung und Realisierung von Rekonstruktionsarbeiten unter Nutzung traditioneller und moderner Technologien.

Handbuch typische historische Technologien zur Rekonstruktion von Festungen

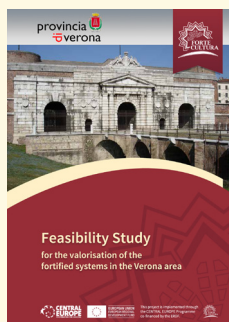


Das Handbuch der typischen historischen Technologien der Festungsrekonstruktion ist ein wichtiger Baustein des erklärten Ziels, befestigtes Kulturerbe mit adäquaten und optimierten Rekonstruktionstechnologien zu schützen, unter Anwendung traditioneller Techniken.

Unter Leitung des Nationalen Slowenischen Institut für Denkmalschutz erarbeiteten internationale Experten dieses Handbuch. Es ist eine gute Ressource für Festungen bei der essenziellen Frage der denkmalgerechten Rekonstruktion.

Exemplarische Studie zur Inwertsetzung des befestigten Kulturerbes Veronas

Die exemplarische Studie beschreibt Konzepte zur Wiederherstellung von regionalen Festungen für den Tourismus. Dadurch sollen Investitionen und neue Angebote für den Tourismus stimuliert werden, mit wirtschaftlichen Effekten für die Region. Sie wurde im Auftrag des Projektpartners Provinz Verona (IT) von Architekt Fiorenzo Meneghelli erstellt.



TaCKeDat - Datenbank für traditionelles Wissen des Festungsbaus erstellt

Im Rahmen des Projektes **FORTE CULTURA** wurde mit der Datenbank **TaCKeDat** ein herausragendes Instrument geschaffen, um Verfahren zu sammeln und zu speichern, die die Festungsrestauration mit traditionellen Techniken und Materialien beschreiben.

Entwickler und Betreiber dieser Datenbank ist das Nationale Slowenische Institut für Denkmalschutz. Damit existiert eine neue Plattform für Europäische Festungen, Spezialfirmen und Experten der Festungsrekonstruktion, in die Erfahrungen, Dokumente und Rekonstruktionsabläufe elektronisch eingestellt und der Fachwelt verfügbar gemacht werden können. Die Datenbank ist somit ein stetig anwachsender internationaler Informationspool zur Festungsbaukunst.

www.tackedat.eu



Experten aus 5 Ländern besuchten das Nationale Slowenische Institut für Denkmalschutz während eines Workshops zur Datenbankentwicklung

KONTAKTE

EU-Projekt: Lead Partner:
Stadt Kostrzyn nad Odra (PL)
fortecultura@wp.pl
www.forte-cultura-project.eu

Projektkoordination/ Newsletter Produktion:
GKU Standortentwicklung GmbH (DE)
buero-berlin@gku-se.de

Netzwerk: Europäisches Festungstourismus und Festungsmarketing Netzwerk e.V.
www.forts-2-market.net

Kulturroute **FORTE CULTURA**®
www.forte-cultura.eu

Netzwerkbüro und Kulturroutenmanagement:
ECCOFORT e.V.
Albertinenstr. 1, DE-13086 Berlin
office@eccofort.eu office@forts-2-market.net